

Mobile Dienste

Information zur Datenverarbeitung in der ambulanten Pflege

Im Rahmen der ambulanten Versorgung durch unsere „Mobilen Dienste“ ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt dabei nur, sofern eine Rechtsvorschrift dieses anordnet bzw. erlaubt, dieses zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist oder Sie in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Näheres regelt das einschlägige Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).

Nachfolgend wollen wir Sie darüber informieren, um welche Datenverarbeitungen es sich insbesondere handelt, auf welcher Rechtsgrundlage sie stattfinden und welche Rechte Ihnen zustehen.

Vorab wollen wir Ihnen folgende Begriffe näher erläutern:

Datenverarbeitung	Jeder Umgang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, das Nutzen, die Übermittlung an Dritte einschließlich eines Offenlegens sowie die Löschung.
Stammdaten	Allgemeine Daten zur Person, wie z. B. Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Geburtsort sowie ggf. Daten Ihrer Vertrauenspersonen und/oder rechtlichen Vertretung.
Pflege- und Betreuungsdaten	Daten, die sich speziell auf die Pflege und Betreuung beziehen, wie z. B. pflegerische Ist-Analysen, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, medizinische Informationen, Diagnosen, Arztbriefe und andere Befunde, Allergien, Gewicht, Größe, Vitalwerte, Wunddokumentationen, Vorlieben bei der Speiseversorgung und bei den Beschäftigungen.
Abrechnungsdaten	Die Daten, die wir zur Abrechnung der erbrachten Leistungen benötigen, wie z. B. Rechnungsempfänger und Adresse, Bankverbindung, Daten zur Krankenkasse und zur Pflegekasse sowie die in Anspruch genommenen Leistungen.

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und welche Rechtsgrundlagen gibt es hierfür?

1. Datenverarbeitung zu Zwecken der Anbahnung und des Abschlusses eines Pflege- und Betreuungsvertrags

Zur Anbahnung und zum Abschluss eines Pflege- und Betreuungsvertrags werden in unseren „Mobilen Diensten“ die Stammdaten des (zukünftigen) Kunden bzw. ggf. auch dessen Vertretung verarbeitet.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD und § 6 Nr. 5 DSG-EKD

2. Datenverarbeitung zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen sowie von hauswirtschaftlichen Leistungen und Beratung durch unsere „Mobilen Dienste“

Zur Erbringung unserer Leistungen (in Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Beratung) werden durch unsere Mitarbeitenden Stammdaten sowie Pflege- und Betreuungsdaten der Kunden verarbeitet. Teilweise werden einzelne Teilleistungen auch durch Kooperationspartner übernommen, die unserer Weisung unterliegen.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO

Bestimmte pflegerische Leistungen wie z. B. Blutzuckermessen, Verbändewechsel und Arzneimittelgabe werden auf Anordnung des Arztes erbracht (sog. medizinische Behandlungspflege). Die für die Anordnung und Durchführung der Anordnung jeweils erforderlichen Pflegedaten werden zwischen den „Mobilen Diensten“ und dem jeweiligen behandelnden Arzt ausgetauscht und gespeichert.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO

Darüber hinaus informieren sich die „Mobilen Dienste“ und ärztliche Behandler (Praxen, Kliniken) sowie nichtärztliche Behandler (z. B. Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, medizinische Fußpfleger) gegenseitig über ihre Feststellungen und Maßnahmen, soweit dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist. Eine entsprechende Abstimmung erfolgt auch zwischen unseren „Mobilen Diensten“ und weiteren an der Pflege und Betreuung beteiligten Diensten und Einrichtungen (z. B. Tagespflegeeinrichtungen, stationäre Einrichtungen, Palliativ Care Teams).

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 1 Nr. 1 DSGVO - setzt in der Regel Ihre Einwilligung voraus. In medizinischen oder pflegerischen Notfällen ist allerdings die wechselseitige Information auch ohne Einwilligung zulässig: § 13 Abs. 2 Nr. 3 DSGVO

3. Datenverarbeitung zu Zwecken der Abrechnung

Ihre abrechnungsrelevanten Daten werden zur Erstellung der Abrechnung der von uns erbrachten Leistungen verarbeitet und an den Rechnungsempfänger übersandt.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO und § 6 Nr. 5 DSGVO

Rechnungsempfänger sind außer Ihnen oder der von Ihnen beauftragten Person:

- Die gesetzlichen Krankenkassen für die Abrechnung der häuslichen Krankenpflege und der Haushaltshilfe bei gesetzlich Versicherten.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i.V.m. §§ 294, 302 SGB V
- Die gesetzlichen Pflegekassen für die Abrechnung der Pflege- und Betreuungsleistungen, der hauswirtschaftlichen Leistungen und der Beratungseinsätze bei gesetzlich Versicherten.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i.V.m. §§ 104 Abs. 1, 105 SGB XI
- Im gegebenen Fall das Sozialamt.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i.V.m. § 75 SGB XII
- Gegebenenfalls auch sonstige Kostenträger wie z. B. eine Beihilfestelle, eine private Pflegeversicherung, ein Versorgungsamt oder die Unfallversicherung, sofern Sie in eine direkte Abrechnung mit diesen eingewilligt haben.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 1 Nr. 1 DSGVO - setzt Einwilligung voraus

4. Auftragsverarbeitung

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt im Wege der Auftragsverarbeitung durch das Referat Leistungsabrechnung der Evangelische Heimstiftung GmbH. Das Referat Leistungsabrechnung erhält von uns die hierfür erforderlichen Daten, unterliegt unseren Weisungen und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Zur Erstellung und Verwaltung der Leistungsabrechnungen, im Rahmen der Finanzbuchhaltung, zur Führung der Kundenakte, der Stammdatenverwaltung sowie der elektronischen Dokumentation bedienen wir uns spezieller Software. Die Herstellerfirmen sind mit der notwendigen Wartung der Systeme und entsprechenden Problemlösungen im Wege der Auftragsverarbeitung betraut. Soweit sie hierzu Einblick in personenbezogene Daten erhalten, sind sie ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO, § 30 DSGVO

5. Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen

Unsere „Mobilen Dienste“ dürfen Ihre Daten auch verarbeiten, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 6 DSGVO

Dies betrifft die erforderliche Datenverarbeitung

- zur Beitreibung unserer offenen Forderungen (gerichtliche Geltendmachung, einschließlich der Einschaltung von Inkassobüros und Rechtsberatern, gerichtlichem Mahnverfahren und Klageerhebung bei Gericht).
- zur Verteidigung gegen Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche, die gegen uns erhoben werden, einschließlich der Einschaltung von Rechtsberatern und unserer Haftpflichtversicherung
- zur Anzeige von Straftaten, die von einem Kunden gegenüber den „Mobilen Diensten“ oder seinen Mitarbeitenden begangen werden, sowie zur Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die sich gegen die „Mobilen Dienste“ richten.

6. Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten

Die Qualität der Leistungserbringung und der Abrechnung der „Mobilen Dienste“ wird durch interne sowie externe Prüfverfahren und Kontrollen überprüft. Auch hierfür werden personenbezogene Daten von Kunden verarbeitet, soweit dies hierfür erforderlich ist:

- Externe Qualitätsprüfungen im Auftrag der Pflegekassen.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 9 DSGVO i.V.m. § 114 SGB XI, § 275b SGB V
- Abrechnungsprüfungen und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Krankenkassen.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i.V.m. §§ 276b, 302 SGB V
- Abrechnungsprüfungen und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Pflegekassen.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i.V.m. §§ 79, 104 SGB XI
- Interne Qualitätssicherungsmaßnahmen
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO

7. Sozialrechtliche Auskunft- und Informationspflichten

Unsere „Mobilen Dienste“ treffen ggf. folgende sozialrechtliche Auskunft- und Informationspflichten:

- Gegenüber dem Medizinischen Dienst, wenn dieser den Pflegegrad eines Kunden in einem Pflegebegutachtungsverfahren überprüft. Wir sind dann verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte für das Gutachten zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen.
Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 5 SGB XI
- Gegenüber der zuständigen Pflegekasse, wenn sich der Zustand des Kunden wesentlich ändert.
Rechtsgrundlage: § 120 Abs. 1 Satz 2 SGB XI
- Gegenüber der zuständigen Pflegekasse, wenn nach Einschätzung der „Mobilen Dienste“ Präventions- oder RehaMaßnahmen erforderlich sind, der Einsatz von Pflegehilfsmitteln notwendig ist, die Anpassung des Wohnraums erforderlich wird oder beim Beratungsgespräch Möglichkeiten zur Verbesserung der häuslichen Pflegesituation festgestellt wurden.
Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO - setzt Einwilligung voraus

Von wem erhalten wir Daten?

Die erforderlichen Daten erheben unsere „Mobilen Dienste“ soweit möglich bei Ihnen selbst. Teilweise erhalten wir Daten aber auch direkt von Ihren behandelnden Ärzten und Therapeuten oder von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die Sie vor oder während unserer Vertragsbeziehung betreuen. Auch von Angehörigen und Bezugspersonen erhalten wir manchmal ergänzende Informationen. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter deren Verantwortung verarbeitet. Die mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Was geschieht, wenn die von Ihnen angeforderten personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden?

Insbesondere zu Beginn des Vertragsverhältnisses bitten wir Sie um eine Vielzahl von Angaben. Dies ist erforderlich, um Ihnen einerseits eine individuell angepasste Pflege und Betreuung anbieten zu können und andererseits, um die erforderliche Abrechnung Ihren Kostenträgern und ggf. Ihnen gegenüber vornehmen zu können. Stellen Sie uns die angeforderten Stamm-, Pflege- und Betreuungsdaten nicht zur Verfügung, kann es zu erheblichen Einschränkungen in Ihrer Pflege und Betreuung bis hin zu erheblichen gesundheitlichen Gefahren und zur Undurchführbarkeit des Vertrages kommen. Sofern Sie uns die angeforderten Abrechnungsdaten nicht überlassen, können wir mit Ihren Kostenträgern nicht abrechnen, sodass die erbrachten Leistungen ausschließlich von Ihnen selbst zu bezahlen wären.

Wie lange bewahren wir Ihre personenbezogenen Daten auf?

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach verschiedensten Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u. a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungsfällen, der Abrechnung und Sicherung unserer Ansprüche sowie den Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend. In der Regel werden Ihre Daten zwölf Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht.

Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche (DSG-EKD) stehen Ihnen verschiedene Rechte zu:

- **Recht auf Auskunft, § 19 DSG-EKD**
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- **Recht auf Berichtigung, § 20 DSG-EKD**
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung, § 21 DSG-EKD**
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Vorhalt personenbezogener Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich ist.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 22 DSG-EKD**

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, § 25 DSG-EKD**

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit, § 24 DSG-EKD**

Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche (DSG-EKD) ist im Internet unter www.kirchenrecht-ekd.de einsehbar.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle:

Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH, Evangelische Heimstiftung GmbH und Evangelische Pflegedienste Mannheim gGmbH
(die für Sie zuständige verantwortliche Stelle entnehmen Sie bitte Ihrem Pflege- und Betreuungsvertrag),
vertreten durch die Geschäftsführung Bernhard Schneider und Elke Eckardt,
Hackstr. 12, 70190 Stuttgart,
Tel: 0711 63676-0, E-Mail: info@ev-heimstiftung.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

Rechtsanwalt Stefan Strüwe
CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Mittelhafen 14, 48155 Münster
Tel.: 0251 92208-209, E-Mail: datenschutz@curacon.de

Besteht zusätzlich ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde?

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies Recht ergibt sich aus § 46 DSG-EKD.

Zuständig hierfür ist die nachfolgende Aufsichtsbehörde:

Beauftragter für den Datenschutz in der EKD
Außenstelle Süd
Hirschstraße 4, 89073 Ulm
Telefon: 0731 140593-0, Fax: 0731 140593-20
sued@datenschutz.ekd.de